



Amtsblatt der Landgemeinde

Georgenthal

mit den Ortschaften: Altenbergen, Catterfeld,
Engelsbach, Georgenthal, Gospiteroda, Hohenkirchen,
Leina, Petriroda, Schönau v.d.W., Wipperoda

Mit amtlichen und
nichtamtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde Georgenthal sowie
der Gemeinden Emleben und Herrenhof



Jahrgang 02
Nr. 8

Ausgabe vom 14. Mai 2021

10 Jahre

Verein „Wonne - Wanne Nauendorf“ e.V.



200. Geburtstag von Sebastian Kneipp

Sprech- und Öffnungszeiten / Wichtige Rufnummern

Sprechzeiten Bürgermeister/ Ortschaftsbürgermeister

OS Altenbergen

Ortschaftsbürgermeisterin nach Vereinbarung
Nicolaus-Brückner-Str. 6 Tel. 036253 25765

OS Catterfeld

Ortschaftsbürgermeister nach Vereinbarung
Lindenstraße 16 Tel. 0172 3547445

OS Engelsbach

Ortschaftsbürgermeister jeden 1. + 3. Montag
Talstr. 34 des Monats 17:00 - 18:00 Uhr
Tel. 03623 304552

OS Georgenthal

Ortschaftsbürgermeister nach telefonischer Vereinbarung
Tambacher Straße 2 Tel. 036253 25836

OS Gospiteroda

Ortschaftsbürgermeisterin nach Vereinbarung
Kirchgasse 19 Tel. 03622 66536

OS Hohenkirchen

Ortschaftsbürgermeister jeden 1. Donnerstag
Hauptstr. 44 des Monats 18:00 - 19:00 Uhr
Tel. 036253-380 und nach Vereinbarung

OS Leina

Ortschaftsbürgermeister nach Vereinbarung
Am Heiligen Brunnen 3 Tel. 0171 1722200

OS Petriroda

Ortschaftsbürgermeister nach Vereinbarung
Tel. 0179 2081288

OS Schönau v.d.W.

Ortschaftsbürgermeister Montag 17:00 - 18:00 Uhr
Ortsstr. 45 und nach Vereinbarung
Tel. 036253 46013 + 4600

OS Wipperoda

Ortschaftsbürgermeister nach Vereinbarung
Oberdorf 1 Tel. 036253 25544

Gemeinde Emleben

Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Silke Sauerbier Tel. 0151 67113083

Gemeinde Herrenhof

Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
Tel. 0172 3501158

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 11:00 Uhr

Tambacher Straße 2, 99887 Georgenthal

Die Öffnungszeiten der Außenstelle in Schönau

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 036253 32611

Bibliothek und Touristinfo

im Bürgerhaus „Thüringer Wald“, Bahnhofstraße 8
Leitung: Frau Krell, Tel. 036253/469755, tourist@georgenthal.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:30 - 14:00 Uhr
Dienstag	09:30 - 12:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:30 - 12:30 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	09:30 - 14:00 Uhr
Samstag	10:00 - 12:00 Uhr (April bis Oktober)

E-Mail-Adresse des Bauhofes Georgenthal

OT Georgenthal: bauhof-georgenthal@freenet.de

Wichtige Telefonnummern und Mail-Adressen

Vorwahl Georgenthal	036253
Bürgermeister	
Herr Hofmann.....	38-221
Zentrale	Telefon: 38-0 Fax: 38-102
Frau Lenk	38-111
sekretariat@georgenthal.de	
Bauverwaltung	
Frau Schottmann	38-218
bv1@georgenthal.de	
Liegenschaften	
Frau Thörmer.....	38-203
liegenschaften@georgenthal.de	
Wohnungsverwaltung	
Frau Löchner	38-212
wohnungen@georgenthal.de	
Frau Kornhaß	38-226
bv2@georgenthal.de	
Ordnungsverwaltung	
Frau Baumbach (Leiterin)	38-219
ordnungsverwaltung@georgenthal.de	
Frau Adlung	38-225
ov2@georgenthal.de	
Meldestelle/Friedhofswesen	
Frau Rydwal	38-105
meldestelle@georgenthal.de	
Frau Adlung	Di + Do 326-11
ov2@georgenthal.de	
Finanzen/Steuern	
Frau Frank (Leiterin)	38-214
finanzverwaltung@georgenthal.de	
Fau Voit (Barkasse)	38-107
barkasse@georgenthal.de	
Herr Klötzer (Steuern)	38-208
Steuern@georgenthal.de	
Frau Ulfich	38-223
fv1@georgenthal.de	
Frau Kühn (Buchhaltung)	38-207
buchhaltung@georgenthal.de	
Frau Duft	38-217
fv2@georgenthal.de	
Hauptverwaltung	
Herr Rau (Leiter)	38-231
hauptverwaltung@georgenthal.de	
Frau Kämmerer	38-224
hv1@georgenthal.de	
Frau Scheunemann	38-115
hv2@georgenthal.de	
Frau Bauer (Kindereinrichtungen)	38-116
kindergarten@georgenthal.de	
Frau Zinserling	38-206
personal@georgenthal.de	
Standesamt/Urkundenstelle	
Frau Stöbe	38-113
standesamt@georgenthal.de	
Jugend-, Senioren, Öffentlichkeitsarbeit	
Frau Krell	38-108
hv3@georgenthal.de	
Jugendsozialarbeiter	
Frau Nürnberg (Jugendsozialarbeiterin)	015142264772
Herr Schuchhardt	01701680663
Frau Kressig (JC Signal)	46496

Weitere wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Kreis- und Landesbehörden

Landratsamt Gotha

Zentrale 03621 214-0

Landespolizei Thüringen

Polizeiinspektion Gotha

Schubertstraße 6, 99867 Gotha 03621 780

OT Schönau v.d.W.:

dienstags 14:00 bis 17:00 Uhr

KOBB Ines Usbeck 036253 469976

OT Georgenthal:
 dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr
 KOBB Klaus-Peter Fiebig 036253-38216

Rettungsleitstelle Gotha 03621 36550
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Notruf Polizei 110
Zentrale Leitstelle des Landkreises Gotha 03621 36550
Polizeiinspektion 03621 780

Thüringer Forstamt Finsterbergen
 Friedrichrodaer Weg 3,
 99894 Friedrichroda, Ortsteil Finsterbergen
 Tel.: 03623 36250
 Fax 03623 362520
 Zuständige Revierleiter:

Stadtwald Ohrdruf
 Revierleiter Herr Bock 0162 9680467

Revier 05
 Neues Haus
 Revierleiter Herr Dubetz, Dirk
 Telefon: 0361 573913229
 Fax: 0361 571913229
 Mobil: 0172 3480150
 E-Mail (dienstlich):
 dirk.dubetz@forst.thueringen.de

Revier 06
 Georgenthal
 Revierleiter Herr Hopf, Alexander
 Mobil: 0172 2598163
 E-Mail (dienstlich):
 alexander.hopf@forst.thueringen.de

Revier 07
 Finsterbergen
 Revierleiter Herr Faust, Wolfgang
 Mobil: 0172 3480152
 E-Mail (dienstlich):
 wolfgang.faust@forst.thueringen.de

Meldung und Beseitigung von Wildunfällen sowie Wildschaden-
 sprotokolle für die Versicherung
 Mo. - Fr. 07:00 - 15:30 Uhr im Forstamt Finsterbergen
 außerhalb der normalen Dienstzeit des Forstamtes von den o. a. Re-
 vierleitern (soweit keine Rufbereitschaft ausgelöst ist)
 Rechte und Pflichten der Jagdpächter werden dadurch nicht berührt.

Notrufnummern + Havariedienste

Giftinformationszentrale Erfurt 0361 730730
Kampfmittelbergungsdienst 0361 493060
 Tauber Delaborierung GmbH, In der Hochstedter Ecke 2

Neue Servicenummer bei der TEAG

TEAG Thüringer Energie AG Stromversorgung
 Kundenservice 03641 817 1111
 TEN Thüringer Energienetz GmbH und Co KG
 Störungsdienst 0800 686 1166 (24h)
 Abschaltung der alten Nummern ab dem 31.12.2020!

Gasversorgung:

Ohra Energie GmbH,
 Am Bahnhof 4, 99880 Fröttstädt 03622 621-6

Wasser/Abwasser

Bereitschaftsdienst
 WAZV Apfelstädt Ohra 03624 3170333
 WAZV Schilfwasser-Leina 03623 3118030

Mülldeponie Wipperoda 036253 31129

Entsorgung

**Standort: Kreismülldeponie OT Wipperoda, An der Hardt 1
 99887 Gemeinde Georgenthal**
 Tel.: 036253 31129
 Mo - Fr 08:00 - 16:00 Uhr
 und jeden 1. Sa des Monats 08:00 - 12:00 Uhr
 Schadstoffentsorgung:
 immer dienstags 11:30 - 14:30 Uhr
Wertstoffhof Ohrdruf, Suhler Str. 7 b
 Tel.: 03624 313874
 Di - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
 Sa 08:00 - 14:00 Uhr
 Annahme von Sonderabfall:
 Di 15:00 - 18:00 Uhr

Abnahme von:
 Sperrmüll, Schrott, Elektroschrott, Grünschnitt, Altholz

Restmüllabfuhr:

Stadtwirtschaft Gotha GmbH 03621 387413

Bioabfall:

Steudel & Bischof Entsorgungs GmbH 03621 45800

**Beratung zu erzieherischen Hilfen /
 Sorge- und Umgangsregelung**

Jugendamt Gotha, Frau Zeitsch 03621 214318

Beratung für Frauen

bei häuslicher Gewalt (seelisch und/oder körperlich)/
 in schwierigen Lebenssituationen /
 Beratung zum Gewaltschutzgesetz und zu Stalking
 Frauenhaus Gotha 03621 403209

Familienhebammensprechstunde in Ohrdruf

Beratungsstelle Ohrdruf, Zimmerstr. 3
 dienstags 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Weißer Ring e. V.

Tel.: 0151 55164674

Seelsorge

Kloster St. Gabriel 036253 25142

SHG Freundeskreis Ohrdruf für Suchtkranke & Angehörige

Gruppentreffen Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr
 Landeskirchliche Gemeinschaft Ohrdruf Vollrathstraße 3
 Anfragen an 03620591476 oder 0170 9018684
 Info www.freundeskreise-sucht.de

Die Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung führt ab sofort wieder jeden
 1. und 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 13:00 bis 17:30
 Uhr eine Sprechstunde im Zimmer 16 im Rathaus Ohrdruf durch.
 Bei schriftlichen Anträgen vorab unter der Rufnummer: 0174
 9177431 einen Termin vereinbaren.

Vereine/Verbände

Verband der Behinderten Gotha e. V.

Telefon und Fax 03621 408080
 Sprechzeiten:
 Mo - Do 07:30 - 14:30 Uhr
 Fr 07:30 - 12:00 Uhr

Mieterverein Gotha und Umgebung e.V.

Justus-Perthes-Str. 11, 99867 Gotha
 Tel. 03621/400 184, Fax 03621/733 372
 E-Mail: mieterverein.gotha@t-online.de
 Homepage: www.mieterverein-gotha.de
 Montag 08.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag 08.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr
 Donnerstag 08.00 - 14.30 Uhr
 Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Impressum

Amtsblatt der Landgemeinde Georgenthal

Herausgeber: Gemeinde Georgenthal, Tambacher Straße 2, 99887 Georgenthal
 Tel.: 036253 / 380, Fax: 036253 / 38102 **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien
 KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für
 amtlichen Teil:** Gemeinde Georgenthal, Ansprechpartnerin, Frau Katharina Krell
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Ver-
 antwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175
 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den An-
 zeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die
 Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte
 Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröf-
 fentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Ges-
 chäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorge-
 gebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt.
 Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher
 Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine
 Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner
 Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos
 an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstü-
 cke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestel-
 len. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung
 und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/
 politische Gruppierung verantwortlich.

Amtlicher Teil**Gemeinde Herrenhof****Amtliche Bekanntmachung**

Hiermit wird die

1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof

öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss- und Genehmigungsvermerk:

Durch den Gemeinderat wurde am 29.03.2021 mit Beschluss Nr. 01/21 die 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof beschlossen.

1. Die Satzung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde mit der Bitte um Erteilung der Eingangsbestätigung gem. § 21 Abs. 3 ThürKO vorgelegt.
2. Mit Datum vom 28.04.2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Gotha gem. § 21 Abs. 3 ThürKO die Eingangsbestätigung in der jeweils gültigen Fassung zu o.g. Satzung erteilt. Die Satzung darf gem. § 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung bekannt gemacht werden.
3. Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Herrenhof, den 30.04.2021

Nagel
Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Herrenhof

**§ 1
Änderung**

§ 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Nimmt ein Feuerwehrangehöriger mehrere, der in der Anlage genannten, Funktionen gleichzeitig wahr, so gelten die Bestimmungen des § 5 Abs. 4 der Thüringer Feuerwehr-Entscheidungsverordnung.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.11.2020 in Kraft.

Herrenhof, den 29.04.2021

Axel Nagel
Bürgermeister

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 19.05.2021

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 28.05.2021

Nichtamtlicher Teil**Gemeinde Georgenthal**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sicherlich erfahren haben, mussten wir unsere Verwaltung leider für zwei Wochen schließen. Der Grund waren einige positive Corona-Schnelltests von Mitarbeitern. Um ein weiteres Infektionsgeschehen zu unterbinden, war die Schließung unumgänglich. Die Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und auch Ihre, als Bürgerinnen und Bürger, steht klar im Vordergrund und ist als hohes Gut zu schützen. Ich bitte daher um Ihr Verständnis.

Ich selbst befinde mich momentan auch im Krankenstand (kein Corona) und konnte daher nicht alle Anfragen zeitnah beantworten. Dies werde ich alsbald nachholen.

Wie dem letzten Amtsblatt zu entnehmen war, hat die gesetzliche Amtszeit des Ortschaftsbürgermeisters Herr Bert Rommeiß zum Ende März dieses Jahres geendet. Bedingt durch die aktuelle Corona-Pandemie konnte allerdings bis dato keine Neuwahl stattfinden. Aus demselben Grund wurden auch die Bundestags- und die Landtagswahl verschoben. Eine andere vorübergehende Lösung konnte mit der Kommunalaufsicht leider nicht gefunden werden. Das Amt des Ortschaftsbürgermeisters wird bis zur Wahl im September von Herrn Maik Sauerbrey ausgeübt. Hierfür alles Gute, immer ein glückliches Händchen und auf gute Zusammenarbeit.

Ich möchte mich an dieser Stelle in meinem Namen und auch im Namen von Herrn Maik Sauerbrey bei unserem bisherigen Ortschaftsbürgermeister Bert Rommeiß für seine geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Die Tätigkeit als ehrenamtlicher Bürgermeister erfordert viel Zeit und Hingabe. Neben einem normalen beruflichen Alltag muss man sich noch mit den Tücken der öffentlichen Verwaltung beschäftigen. Man muss ein Auge für sein Umfeld haben und ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger. All dem hat sich Bert Rommeiß in den vergangenen Jahren gestellt. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Am Mittwoch, dem 28.04.2021, fand die Probetrauung auf dem Steg am Hammerteich statt. Begleitet wurde das Ganze von einem Team von Oscar TV und dem Fotografen Sebastian Hähnlein. Die Bilder sind bald auf unserer Homepage zu sehen. Wer sich einen Einblick vom Ambiente machen will, kann sich hierzu den Beitrag von Oscar TV auf Facebook oder auf YouTube anschauen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung und wir haben einen tollen neuen Trauungsort in der Landgemeinde gewonnen. Ich möchte mich nochmal bei allen Beteiligten für Ihre Unterstützung bei der Durchführung und der Organisation bedanken. Insbesondere auch beim „Hochzeitspaar“ Marcel und Peggy Schönau aus Petriroda.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund. Ich hoffe, wir lesen uns an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe wieder.

Herzlichst
Florian Hofmann
Bürgermeister



Neues aus der Grundschule Georgenthal

Zeit für ein Dankeschön!

Seit 2019 ist Frau Mittelsdorf, Klassenlehrerin der aktuellen Klasse 4, mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Schulleitung der Grundschule Georgenthal betraut. In dieser Zeit hat sie mit viel Engagement und Herzblut die Schulzeit der Kinder zu einem schönen Erlebnis werden lassen.

Aktionen wie zum jährlichen Schulweihnachtsmarkt, Rosenmontag und Kindertag und viele weitere, die sie meist zusammen mit dem Kiddy Förderverein auf den Weg gebracht hat, waren für unsere Kinder stets tolle Ereignisse.

Selbst in Zeiten von Corona hatte sie stets das Wohl der Kinder im Blick und auch viel Freizeit für die Planung und Organisation des Schulalltags investiert.

Wir finden, dass es daher an der Zeit ist, ihr von ganzem Herzen dafür zu danken:

Liebe Frau Mittelsdorf, danke für Ihre Energie, Ihre Freude an unseren Kindern, Ihr Engagement und Ihren Enthusiasmus. Danke für all die schönen Momente, die die Schulzeit in der Grundschule unvergesslich machen. Danke für die Werte, die Sie unseren Kindern vermitteln. Danke für alles!

Zum 01.05.2021 übernimmt nun eine neue Leiterin die Geschicke der Grundschule Georgenthal. Wir wünschen der neuen Schulleiterin, dass sie einen guten Einstieg in die neue Aufgabe findet und die Interessen der Kinder gut im Blick hat.

Die Elternsprecher der Grundschule Georgenthal im Namen aller Kinder und Eltern

Bettine von Arnim zu Besuch im Perthes-Gymnasium

Eine besondere Deutschstunde erlebten die SchülerInnen eines Kurses am Perthes-Gymnasium am 21. April - der Berliner Autor Reinhard Griebner (er war bereits zweimal Stadtschreiber in Gotha) entführte in die Zeit der Romantik und stellte Bettine von Arnim vor, eine außergewöhnliche Frau, die sogar ein Auge auf den Herrn Geheimrat von Goethe geworfen hatte.



In Corona-Zeiten musste auch diese Veranstaltung digital stattfinden. Interessant war es trotzdem, den Anekdoten aus dem Buch „Bettine von Arnim in Weimar“ zu lauschen.

Angela Schwarz
Kursleiterin

Neues vom Perthes-Gymnasium Friedrichroda

Hauptpreis beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

Zwei Ethikgruppen des Perthes-Gymnasiums Friedrichroda haben sich am Schülerwettbewerb zur politischen Bildung beteiligt, SchülerInnen der 9.1+2 untersuchten, ob 30 Jahre nach der Wende wirklich eine Einheit von Ost und West erreicht wurde. Die Gruppe der 10er entschied sich für das Thema „Wasser - ein Menschenrecht“ und reichte im Januar sechs Infotafeln mit ihren Rechercheergebnissen zu Wasserverschmutzung, Privatisierung von Wasserquellen und Wassermangel in Afrika, Asien und Südamerika ein.



Die überzeugten die Jury, sodass einer der Hauptpreise in diesem Jahr nach Friedrichroda ging. 1.500,- € warten nun darauf, dass wieder Exkursionen möglich sind, denn dafür soll ein Teil des Geldes verwendet werden. Der Rest soll gespendet werden, am besten für eine Organisation, die sich für bessere Wasserversorgung einsetzt.



oben, von links: Lehrerin Angela Schwarz, Vivien Rausch, Katharina Frank, Maja Richter; unten, von links: Niklas Thiel, Josephine Jakubzik, Denise Krumbein; Foto: © Wieland Fischer

Nicht im Bild, aber am Projekt beteiligt waren die SchülerInnen: Emily Gentzen, Adrian Rohmann, Gwendolin Hellmann, Alexis Scharf, Anika Korthals.

Angela Schwarz

„Umkämpftes Menschenrecht: sauberes Wasser für alle“

Projektbericht

Das Thema Wasser ist für jeden Menschen in verschiedener Art und Weise greifbar. Dabei ist es aber vor allem auch für Länder wie Deutschland, denen es nicht an Vorhandensein sauberen Wassers fehlt, so wichtig, sich Gedanken über andere Regionen der Welt zu machen, wo dies nicht der Fall ist. Heutzutage gibt es einige Organisationen, die helfen wollen, können und das auch tun.

Dennoch ist es nicht genug, sich nur auf jene zu verlassen. Wir, die Schülerinnen und Schüler des Ethikkurses Klasse 10 unter der Leitung von Frau Schwarz, haben dieses Thema also gewählt, um zunächst auf Menschenrechte und auf das Problem des Wassermangels aufmerksam zu machen, aber vor allem um die Menschen auch schon im jungen Alter zum Nachdenken zu bringen, nicht nur Mitgefühl zu entwickeln, sondern auch den Willen, wirklich etwas zu bewirken.

Motto: „MENSCHEN HELFEN MENSCHEN“

Unser Projekt begann mit der einfachen Frage, was wir überhaupt schon alles über das Thema wissen würden. Demzufolge teilte sich der Kurs in vier Gruppen, die jeweils eine Mindmap zum Wassermangel erstellten und den anderen Schülern vorstellten. Praktischerweise kristallisierten sich so schon bei jedem Team einzelne Unterthemen und Regionen heraus, die man auf jeden Fall einbeziehen müsse. Folgend kamen jedoch immer nur zwei Schüler zusammen, um zu ihrem selbst gewählten Beitrag zu recherchieren. Beim Präsentieren dieser Funde merkten wir, dass vieles sehr eng miteinander verstrickt ist und aus 2er-Gruppen bildeten wir nun themenübergreifende 3er- bis 4er-Gruppen. Diese beschäftigten sich je nach Umfang des Themas mit der Gestaltung einer oder zweier Tafeln. Also ging es schon an genauere Vorstellungen, was genau auf unseren Infotafeln einen Platz bekommen sollte, dennoch legten wir aber noch nicht los, unsere Layouts zu planen. Denn vorher war es uns wichtig, nicht nur durch Internetquellen und unser eigenes Wissen das Wasserprojekt zu absolvieren, sondern auch lebensnahe Erfahrungen von jemandem zu bekommen, der diese Probleme persön-

lich erlebt und gesehen hat. Dank der Technik unserer Schule und vor allem der Bereitschaft von Frau Heike Kammer aus dem „Eine-Welt-Netzwerk Thüringen“ war es möglich, eine Videokonferenz abzuhalten, in welcher sie uns ausführlich über ihr Leben in Lateinamerika berichtete; darin waren Mexiko, Honduras, Guatemala, El Salvador und Kolumbien enthalten. Zwischendurch verglichen wir stets unser bereits erlangtes Wissen mit den Geschichten, die sie uns erzählte. Zusätzlich wurden viele offene Fragen unsererseits geklärt. Das ganze Projekt wurde somit noch einmal viel greifbarer für uns und jetzt waren wir auch bereit, das Layout und die Texte für unsere Teilnahme am Wettbewerb zu gestalten.

Im Laufe des Arbeitsprozesses hielten wir auf Grund des coronabedingten Wechselunterrichtes weitere Konferenzen untereinander ab, um genauso intensiv und gründlich an den Tafeln weiterzuarbeiten. Während der gesamten Zeit wurden wir aber natürlich auch von unserer Ethiklehrerin, Frau Schwarz, unterstützt und beraten.

Wir nehmen aus dem Wasserprojekt für uns auf jeden Fall mit, dass es auf unserer Welt mehr als nur 3 Regionen bzw. Länder gibt, welche betroffen sind, dass der Mangel an sauberem Trinkwasser mit zunehmender Bevölkerung, Mangel an Mitteln, Hitze und eben auch dem Verbrauch reicher Nationen nicht weniger werden wird und man somit zusammenfassend sagen kann: Ein jeder Mensch hat das Recht auf sauberes (Trink-)Wasser, dabei darf dieses kein Luxusgut sein. Das Allerwichtigste ist doch aber, dass Nachrichten schauen, lesen etc. und Mitgefühl entwickeln nicht reichen, sondern dass nur das Tun und Schaffen derer, denen es möglich ist zu helfen, Wirkung zeigen können und nur **das** kann der betroffenen Bevölkerung unseres „blauen Planeten“ helfen.

Emily Gentzen

Landeswettbewerb „Demokratisch handeln“

Zum Landeswettbewerb „Demokratisch handeln“ 2020 wurden vom Perthes-Gymnasium Friedrichroda drei Projekte eingereicht, darunter die Frühlings- und die Sommerausgabe der Schülerzeitung sowie das Projekt des Printmedienkurses „Sind unsere Schulwege sicher?“

Umkämpftes Menschenrecht - sauberes Wasser

Wassermangel

Wasser spielt in allen Bereichen unseres Lebens eine wichtige Rolle, sei es beim Trinken, beim Essen oder bei verschiedenen Freizeitaktivitäten. Durchschnittlich verwendet ein Deutscher 121 Liter Wasser am Tag. Rechnet man dazu noch das Wasser, das in der Wassergewinnung von Verbrauch- und Gebrauchsgütern verwendet wird, so kommt man auf einen durchschnittlichen Wasserverbrauch von rund 4000 Litern pro Person am Tag.

Allerdings verwendet man in manchen Ländern nur bis zu 20 Liter Wasser am Tag. Das liegt vor allem daran, dass sie kaum sauberes Wasser haben. In manchen Gegenden wird sogar Regen abgefangen, damit sie mehr Wasser verwenden können. Manchmal wässert die Erde so, dass sie wieder Wasser aus ihrem Inneren bekommen, wodurch sie schneller standstillig zur richtigen Wassergüte laufen können. Jeder verschwendete Tropfen Wasser kann zum Verlust sein.

Doch warum liegt das? Das hat natürlich mehrere Gründe. In manchen Gebieten leben so viele Menschen, sodass die Wasserressourcen zu schnell erschöpft sind, in anderen Orten wird wiederum das Wasser von Giftstoffen aufgefüllt, weil diese Länder das Geld benötigen. Doch in jedem Land, egal ob Industrieland oder Schwellenland, ist das Wasser von einem Aspekt betroffen: Wasserverschmutzung.

2.455 Liter Wasser werden für die Herstellung eines Burgers verbraucht

So sieht sich der Wasserverbrauch der Zutaten aus:

- 1 Liter Kartoffeln
- 2 Liter Zwiebeln
- 100 Liter Käse
- 2 Liter Salat
- 20 Liter Braten
- 60 Liter Mayonaisse
- 1 Liter Tomaten
- 2 Liter Eier
- 2.000 Liter Fleisch

Zum Vergleich:

- 100 Liter täglich verbraucht ein Deutscher durch Duschen, Waschen, etc.
- 8.268 Liter täglich beträgt der Wasser-Außerverbrauch eines erwachsenen Deutschen

Wasserverschmutzung

Wasserverschmutzung beruht primär durch Landwirtschaft, Industrie und Abfall auf. Bei landwirtschaftlich bedingter Wasserverschmutzung werden vor allem Pflanzenschutzmittel und Pestizide von dem Boden aufgenommen und einzelne Bestandteile gelangen so in das Grundwasser. Diese Stoffe verändern das pH-Wert und den Nährstoffgehalt des Grundwassers. Die Wasserverschmutzung durch industrielle Einflüsse geschieht durch Industrieabfälle, Abwasser und andere Einwirkungen des Menschen. Diese Industrieabfälle haben aufgrund ihres hohen Schwefelgehalts einen sehr niedrigen pH-Wert und sie bewirken eine Schwammfäule und andere schädliche chemische Verbindungen, die im Wasser gelöst werden können. Ein Teil der Wasserverschmutzung geschieht außerdem durch CO₂. Dieses CO₂ reagiert mit dem Wasser und dabei entsteht Kohlensäure (CO₂ + H₂O → H₂CO₃), welche erneut das pH-Wert des Wassers senkt. Vor allem in ärmlichen Ländern wird Abwasser kaum gereinigt, da es zu teuer ist und da dort zu wenig auf die Qualität des Wassers geachtet wird, wodurch man das Wasser nicht wiederverwenden kann. Ein Aspekt, von dem aber jedes Land in gewisser Weise betroffen ist, ist die Wasserverschmutzung durch Müll. Häufig wird Abfall in Gewässern entsorgt. Während einige Müllsorten eingemuldet schnell versinkt, gibt es viele, die sich langsam auflösen. Ein Beispiel von sich langsam auflösendem Müll ist Plastik, welches je nach Art 10 bis 100 Jahre zum Zersetzen benötigt. Plastik ist besonders gefährlich, da es erstickt, aber unter bestimmten Bedingungen in kleine Teile zerfällt. Müll ist zwischen 0,1 µm und 1000 µm (1 mm) groß ist, gilt dieser Kunststoff als Mikroplastik. Mikroplastik ist deshalb so gefährlich, weil es so klein ist, dass es sehr schwer zu filtern ist, wodurch es leicht in den menschlichen Körper gelangt.

Bei mangelnder Beachtung der Wasserqualität können vor allem Krankheiten, wie Cholera, Malaria und Diphtherie, aber auch Vergiftungen durch Chemikalien auftreten. Außerdem sterben gefäultes Wasserbewesen, wodurch weniger Nahrung vorhanden ist.

Ein Kontinent unserer Erde ist besonders von Wasserverschmutzung betroffen: Asien. In einigen Bereichen von Ostasien sind mehr als 50% der Gewässer verschmutzt und in südlichen Gebieten liegt diese Zahl sogar bei 80%. Aber wir haben auch Regionen in Mitteleuropa, die wir als Menschrecht auf sauberes Wasser angestrebt sind.

Freistaat Thüringen
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Landeswettbewerb DEMOKRATISCH HANDELN THÜRINGEN

Perthes-Gymnasium - Staatliches Gymnasium Friedrichroda

Auszeichnung für hervorragendes Engagement bei der politischen Bildung und Demokratieerziehung

im Schuljahr 2020/2021

für den Beitrag „Beim Menschsein menschlich sein“

Erfurt, im März 2021

Erinnerungsort Topf & Söhne Erfurt

Thomas Roschke
Rebekka Schubert

Besonders gelungene Projekte wurden eingeladen, diese am 25. März zur Lernwerkstatt Demokratie vorzustellen. Die drei Arbeiten aus dem Perthes-Gymnasium wurden im Bereich „Lebenswelt und Ökologie“ ausgezeichnet.



Lucas Müller und Henning Klemm (9.1) stellten in der digitalen Zusammenkunft die Arbeit unserer Schülerzeitungsredaktion vor, Helene Schlöcker (10.2) das Projekt des Printmedienkurses, bei dem in Zusammenarbeit mit der TA/TLZ eine ganze Seite in der Regionalzeitung entstand.



Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar e. V.

Der Verein bietet weiterhin Beratungen an, auch digital-visuell. Seit einem Jahr bestimmt Corona unser Leben, besonders Menschen, die schlecht hören und in ihrer Kommunikation eingeschränkt sind, setzt die Situation besonders zu. Die Masken – egal ob OP II-Masken, FFP 2- oder Stoffmaske: das Mundbild zum Ablesen der Lippen fehlt. Dazu bringt das Abstandsgebot auch noch zusätzliche Hürden für das „Restgehör“. Viele Betroffene versuchen nahe an die Gesprächspartner zu kommen, nur um das Gespräch etwas besser verstehen zu können, doch das reicht oft trotzdem nicht.

Es gibt gute technische Hilfen, aber das Mundbild ist durch nichts zu ersetzen! Die Hörgeräte bzw. Cochlear-Implantate (Hörprothese für Gehörlose) ersetzen nicht das komplette Gehör. Das Mundbild ist eine große Hilfe, um das nicht Verstandene doch noch zu verdeutlichen.

Vielfach werden Bitten um das Abnehmen der Masken trotz ausreichendem Abstand einfach ignoriert. Das führt dazu, dass hörgeschädigte Menschen sich weiter zurückziehen, letztendlich vereinsamen sie.

Auch die Weimarer Beratungsstelle im „Haus des Miteinander Hörens“ in der Bonhoefferstraße 24b ist derzeit für persönliche Beratungen geschlossen, doch ist der Soziale Dienst für hörgeschädigte Menschen in Thüringen am Montag, Mittwoch und Freitag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und Mittwoch zusätzlich 13:00 - 17:00 Uhr erreichbar.

Telefon: 0 36 43 / 42 21 55
Fax: 0 36 43 / 42 21 57
E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de oder ov-weimar@t-online.de

Es ist sogar möglich, die gewünschte Information via Zoom-Video-Zuschaltung zu bekommen.

Die Anfragen per Telefon und online haben in den letzten Monaten zugenommen, doch fehlt der persönliche Austausch und der Bedarf an Beratung ist groß.

So kann jedem Ratsuchenden geholfen werden. Wir informieren und beraten Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear-Implantat-Versorgung sowie Tinnitus und unterstützen bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Im Sozialen Dienst sind erfahrene Sozialarbeiterinnen und (auch selbstbetroffene) Mitarbeiter tätig, sie bieten kostenlose Beratungen für alle Menschen mit jedweder Behinderung, insbesondere für schwerhörige und hörbehinderte Personen und deren Angehörige an. Für hilfesuchende Mitglieder wurden sogar Impftermine vereinbart und bei Bedarf die betroffenen Personen auch zum Impftermin begleitet.

So ist für den DSB Ortsverein Weimar e.V. und den Sozialen Dienst für Hörgeschädigte die Corona-Pandemie nicht unbedingt vernichtend. Gemeinsam und mit viel Kreativität ist es gelungen, die Angebote auszubauen, den Bedingungen anzupassen und den Ratsuchenden und Vereinsmitgliedern in besonders schwerer Zeit Mut zu machen.

Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen

Seit 15 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Gotha und Waltershausen angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear Implantat Versorgung und unterstützen Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises. Nach aktuellen Vorgaben der Allgemeinverfügung des Bundeslandes Thüringen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) zur Kontaktbeschränkung im Zuge der Corona-Pandemie entfällt die persönliche Beratung im „Galetti“ der Volkssolidarität Judenstraße 44 in Gotha und in Waltershausen im „Mehrgenerationenhaus“, Schulplatz 4 bis zum 31.05.2021.

Alle drei Projekte wurden jetzt auch zum Regionalwettbewerb Westthüringen „Demokratie gestalten - aber wie?“ eingereicht. Auf Initiative von Sigrun Annen vom Staatlichen Schulamt hatten die Schüler unseres Gymnasiums nun Gelegenheit, sich mit den Teilnehmern eines weiteren Projektes, des „Memory Walks“ Gotha, zu ihren Erfahrungen auszutauschen. Für den 28. April wurde dafür eine weitere digitale Zusammenkunft organisiert. In einem Ferienkurs erstellte diese Gruppe, zu der auch eine Absolventin des Perthes-Gymnasiums gehört, zwei Filme, die sich mit der Verfolgung jüdischer Mitbürger zur Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzen. Diese Beiträge wird der Printmedienkurs im Rahmen seines derzeitigen Projekts zum jüdischen Leben in Thüringen gern mit einbeziehen.

Angela Schwarz
Lehrerarbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Die zertifizierte Beratungsstelle des DSB Ortsverein Weimar e. V. bietet hilfesuchenden hörgeschädigten Menschen mit Ihrem „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer mittwochs eine telefonische, schriftliche oder elektronische Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr an.
Beratungsstelle ist per Post, telefonisch, Fax und E-Mail erreichbar unter:

Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar e. V.

Bonhoefferstr. 24b
99427 Weimar

Tel.: 0 36 43 / 42 21 55

Fax: 0 36 43 / 42 21 57

E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de

Internet: www.ov-weimar.de

Kirchliche Nachrichten

Aus dem Kirchengemeindeverband Tambach-Dietharz/Georgenthal

Monatsspruch Mai

*Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!*

Sprüche 31,8

Gottesdienste

Aufgrund des Lockdowns und des aktuellen Pandemiegeschehens kann es zu kurzfristigen Änderungen/Ausfällen kommen!

Georgenthal

23.05.2021 Pfingstsonntag

10:30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal

Tambach-Dietharz

16.05.2021 Exaudi

10:30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Lutherkirche

30.05.2021 Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Lutherkirche

06.06.2021 1. S. n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Lutherkirche (Schützenfest?)

Die Gottesdienste finden unter Beachtung der aktuellen hygienischen Vorsichtsmaßnahmen statt.

Aufgrund des Lockdowns finden keine Kreise und Geburtstagsbesuche statt. Gottesdienste und seelsorgerische Gespräche können stattfinden.

Jubelkonfirmation 2021

Für die Organisation der Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen- und Gnadenkonfirmation in Georgenthal und Tambach-Dietharz benötigen wir **dringend Ihre Unterstützung**. Für die Versendung der Einladungen an die Jahrgänge **1951, 1956, 1961, 1971** sind wir auf die **Zuarbeit der Namen und Adressen** angewiesen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (s. Bürozeit!)

Pfarrer L. Reinhardt

Bürozeiten:

jeden Montag

09:00 - 10:30 Uhr Georgenthal - Fr. Schöler 036253/25334

jeden Montag

15:00 - 17:00 Uhr Tambach-Dietharz - Fr. Lucy 036252/36223

jeden Dienstag

10:00 - 11:00 Uhr Hohenkirchen - Fr. Lucy 036253/42363

Pfarrersprechstunde:

1. & 3. Do.

19:15 - 19:45 Uhr Hohenkirchen oder nach Vereinbarung

Pfarrer Lars Reinhardt

Tel. 03624/317685 Tambach-Dietharz@suptur.de

[KGV Tambach-Dietharz/Georgenthal](http://kgv-tambach-dietharz-georgenthal.de)

Büro in Tambach-Dietharz:

Hauptstr. 77, 99897 Tambach-Dietharz 036252/36223

Büro in Georgenthal:

St. Georgstr. 6, 99887 Georgenthal 036253/25334

[KGV Hohenkirchen](http://kgv-hohenkirchen.de)

Hauptstr. 46, 99887 Hohenkirchen Tel. 036253/42363

Eine gute und gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Pfarrer L. Reinhardt

Aus der ev.-luth. Kirchengemeinde Gräfenhain-Nauendorf

Wir weisen darauf hin, dass es je nach aktueller Lage zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.

23. Mai Pfingstsonntag

14:00 Uhr Dreifaltigkeitskirche

04. Juni Freitag

18:00 Uhr Andacht zum Wochenschluss/Dreifaltigkeitskirche

Die Gottesdienste finden in „kleiner Form“ statt und müssen sich nach den aktuellen Hygieneregeln richten.

Es besteht Maskenpflicht!

Sprech- und Öffnungszeiten Pfarramt Ohrdruf

Bürosprechzeit:

Mittwoch 8:00 - 12:00 Uhr

Sprechzeit Pfarrerin Bomm:

nach Vereinbarung, 03624 313536, E-Mail: ohrdruf@suptur.de

Ebenso können Sie Frau Pfarrerin Bomm im Seelsorge- und Trauerfall und bei Bedarf anrufen, Tel.: 03624 313536.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Pfarrerin Gundula Bomm

Aus dem Kirchengemeindeverband Hohenkirchen

Monatsspruch Mai

*Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!*

Sprüche 31,8

Gottesdienste

Herrenhof - Hohenkirchen

Aufgrund des Lockdowns und des aktuellen Pandemiegeschehens kann es zu kurzfristigen Änderungen/Ausfällen kommen!

16.05.2021 Exaudi

09:00 Uhr Gottesdienst in Herrenhof

23.05.2021 Pfingstsonntag

09:00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen

30.05.2021 Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen

06.06.2021 1. S. n. Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen

Petriroda

06.06.2021 Exaudi

10:30 Uhr Gottesdienst in Petriroda

Die Gottesdienste finden unter Beachtung der aktuellen hygienischen Vorsichtsmaßnahmen statt.

Aufgrund des Lockdowns finden keine Kreise und Geburtstagsbesuche statt.

Gottesdienste und seelsorgerische Gespräche können stattfinden.

Jubelkonfirmation 2021

Für die Organisation der Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen- und Gnadenkonfirmation in Hohenkirchen, Herrenhof und Petriroda benötigen wir **dringend Ihre Unterstützung**. Für die Versendung der Einladungen an die Jahrgänge **1951, 1956, 1961, 1971** sind wir auf die **Zuarbeit der Namen und Adressen** angewiesen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (s. Bürozeit!)
Pfarrer L. Reinhardt

Bürozeiten:

jeden Montag
09:00 - 10:30 Uhr Georgenthal - Fr. Schöler 036253/25334
jeden Montag
15:00 - 17:00 Uhr Tambach-Dietharz - Fr. Lucy 036252/36223
jeden Dienstag
10:00 - 11:00 Uhr Hohenkirchen - Fr. Lucy 036253/42363

Pfarrersprechstunde:

1. & 3. Do.
19:15 - 19:45 Uhr Hohenkirchen oder nach Vereinbarung

Pfarrer Lars Reinhardt

Tel. 03624/317685 Tambach-Dietharz@suptur.de

KGV Tambach-Dietharz/Georgenthal

Büro in Tambach-Dietharz:

Hauptstr. 77, 99897 Tambach-Dietharz 036252/36223

Büro in Georgenthal:

St. Georgstr. 6, 99887 Georgenthal 036253/25334

KGV Hohenkirchen

Hauptstr. 46, 99887 Hohenkirchen Tel. 036253/42363

Eine gute und gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Pfarrer L. Reinhardt

Kirchennachrichten für Schönau v.d.W., Altenbergen, Catterfeld und Engelsbach

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband St. Wigbert (Ernstroda-Schönau vor dem Walde, Cumbach) und die Kirchengemeinden Finsterbergen, Altenbergen, Engelsbach, Catterfeld



16.05. Exaudi
09:30 Uhr Altenbergen
10:45 Uhr Finsterbergen
23.05. Pfingstsonntag
09:30 Uhr Ernstroda
10:45 Uhr Schönau v.d.W.
24.05. Pfingstmontag
14:00 Uhr Altenbergen
30.05. Trinitatis
10:45 Uhr Finsterbergen

Freiluftgottesdienst am Kandelaber - Aufgrund der aktuellen Lage wird es keine Versorgung an diesem Nachmittag geben!

Änderungen vorbehalten!

Kontakte**Pfarramt Finsterbergen**

Pastorin Martina Kraft 0174-3239023
Brunnenstr. 2 Internet: Kandelaber.de
99894 Friedrichroda Email
OT Finsterbergen martina.christa.kraft@web.de

Bürozeit

Mittwoch, 9:00 bis 15:00 Uhr
Silke Pauli (Regionalverwaltung), 03623-306278
oder mobil: 0172-7036229 oder per Mail: pauli@suptur.de

Jehovas Zeugen

Unsere Gottesdienste finden weiterhin per Video- bzw. Telefonkonferenz statt.

Georgenthal:**Am 20. Mai 2021; 19:00 Uhr**

werden folgende Themen betrachtet:

1. Bibelleseprogramm: 4. Buch Mose Kapitel 32 bis 33
2. Um Gott zu gefallen, müssen wir mit allem aufhören, was gegen seine Moralmaßstäbe verstößt (Jakobusbrief Kapitel 1, Vers 21)
3. Video-Besprechung: „Erlebe die Freude, Jünger zu machen....“
4. Welche Gründe liefern die Prophezeiungen Hesekiels über den Messias, Jesus Christus als König zu vertrauen?

Am 23. Mai 2021; 10:00 Uhr

- Wie kann uns die Bibel persönlich helfen? (Römerbrief Kapitel 15, Vers 4)
- Vier Schritte, um von biblischen Beispielen zu lernen
- Was lernen wir von König David und dem Apostel Paulus?
- Mit welcher biblischen Person würdest du dich gern näher beschäftigen?

Kleiner Denkanstoß:

Millionen Menschen betrachten die Bibel nicht nur als ein gutes Buch. Liest man darin, erhält man Einblick in die Gedanken und Gefühle Gottes. Es ist ein großes Vorrecht, auf diese Art mit unserem Schöpfer vertraut zu werden. Er lädt uns sogar ein, ihn kennenzulernen und seine Freunde zu werden: „Kommt Gott näher und er wird euch näherkommen.“ (Jakobusbrief Kapitel 4, Vers 8).

Mehr zu diesem Thema in über 1000 Sprachen finden Sie unter www.jw.org.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in dieser kritischen Zeit immer für andere einsetzen.

Für weitere Informationen und über unsere Video- und Telefonkonferenz wenden Sie sich bitte an:
Wolfgang und Elke Schubart: 036253 25137

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Friedrichroda
Goethestraße 33

**Gottesdienste
in der Zeit der Corona-Krise**

Leider sind die Inzidenzwerte im Kreis Gotha weiterhin so hoch, dass wir **keine Präsenzgottesdienste** durchführen werden.

Das ist für uns um so bedauerlicher, da für den Sonntag, den 16. Mai der Besuch unseres Stammapostels Jean-Luc Schneider in unserer Kirche in Gotha vorgesehen war. Der Stammapostel wird diesen Gottesdienst in Saarbrücken halten, der per Internet bzw. den Youtube-Kanal unserer Kirche übertragen werden wird.

Weitere Höhepunkte im Monat Mai, die per Übertragung erlebt werden können:

Do. 13.05.2021 Christi Himmelfahrt, Beginn 10:00 Uhr
So. 23.05.2021 Pfingsten, Beginn 10:00 Uhr
Übertragung des Stammapostel-Gottesdienstes aus Zürich

An allen übrigen Sonntagen und mittwochs (außer am 12.05.2021) finden ebenso Gottesdienste von zentraler Stelle statt.

Beginn der Internet-Gottesdienste

Sonntag jeweils 10:00 Uhr
Mittwoch jeweils 19:30 Uhr

Einwahl im Internet unter
<http://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheNordundOstdeutschland>
 oder im Youtube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland alternativ per vereinfachtem Link unter gottesdienst.nak-nordost.de
 Informationen im Internet
www.nak-nordost.de

Ortschaft Altenbergen

Geburtstage im Mai

Die Ortschaftsbürgermeisterin gratuliert herzlich

Brigitte Lehmann und
 Wolfgang Neul



Ortschaft Catterfeld

Geburtstage im Mai

Der Ortschaftsbürgermeister gratuliert herzlich

Gerlinde Meck,
 Ursula Zink und
 Petro Huck



Ortschaft Engelsbach

Geburtstage im Mai

Der Ortschaftsbürgermeister gratuliert herzlich

Christel Disse



Ortschaft Georgenthal

Geburtstage im Mai

Der Ortschaftsbürgermeister gratuliert herzlich

Marlis Bäumler,
 Martin Hofmann,
 Ute Kroll,
 Gisela Langhammer,
 Günter Voigt und
 Elke Wich Heiter



Bild von DreamyArt auf Pixabay.com

Information zur Kahnstation

Vor einigen Tagen hätte die Tretboot-Saison auf unserem Hammerteich in Georgenthal begonnen, jedoch ist die Kahnstation aufgrund der aktuellen Lage bis auf Weiteres geschlossen.

Wir hoffen natürlich, dass wir schon bald wieder für Sie da sein können und halten Sie entsprechend auf dem Laufenden!



200. Geburtstag von Sebastian Kneipp - 10 Jahre Verein „Wonne - Wanne Nauendorf“ e.V.

Der „Naturheiler“ Sebastian Kneipp

*„Gesundheit ist ein Geschenk,
 das man sich selber machen muss.“*

Diese aus dem Schwedischen stammende Weisheit kannte der junge Theologiestudent Sebastian Kneipp sicher nicht, als er an der seinerzeit als unheilbar geltenden Lungentuberkulose erkrankte. Aber ein bereits damals 100 Jahre altes Büchlein des Mediziners Johann Hahn, dessen Großvater Sigmund Hahn als Begründer der Wassertherapie in Deutschland gilt, hatte den jungen Sebastian auf die Heilkraft des Wassers aufmerksam gemacht. Seine kalten Tauchbäder in der Donau führten dazu, dass er - bereits aufgegeben von den „modernen Schulmedizinern - gesund wurde.

Sebastian Kneipp erarbeitete sich nach seiner Genesung über viele Jahre ein grundlegendes Wissen über die Wasseranwendungen, zur Heilkunde und Heilpflanzen. Im Rahmen seiner Studien entdeckte er auch die Zusammenhänge zwischen körperlicher Bewegung sowie der Gesundheit von Körper und Geist. Die erfolgreiche Anwendung seiner heilkundlichen Erkenntnisse brachte dem „Naturheiler“ nicht nur Anerkennung über Deutschland hinaus, von Seiten der „studierten Mediziner“ hatte er starke Gegenwehr zu bewältigen.

Über die anfänglichen Wasseranwendungen und die Kräuterheilkunde entwickelte Sebastian Kneipp eine umfangliche Gesundheitskonzeption. Sein gesamtgesellschaftliches Naturheilkonzept gründet sich auf fünf Elemente:

Wasser: die Grundvoraussetzung für alles Leben, kann durch seine verschiedenen Reize auf den menschlichen Organismus verschiedene Reaktionen auslösen, die alle Körperfunktionen positiv beeinflussen können. Sebastian Kneipps Meinung: *„... ein allgemeines Abhärtungsmittel, das gar nichts kostet, recht einfach ist und die herrlichsten Erfolge bringt.“*

Bewegung: wer sich nicht bewegt, der steht still. Und Stillstand ist weder für den Körper noch für den Geist eine gute Sache. Kneipp empfahl maßvolle Bewegung. Ausgehend von den persönlichen Situationen der Ratsuchenden verordnete er die entsprechenden Therapien.

Heilpflanzen: mild wirkend aus heimischer Umgebung. „*Vorbeugen sollt ihr durch diese Kräuter, nicht das Übel erst groß werden lassen*“ riet Sebastian Kneipp.

Ernährung: ausgewogen und bedarfsgerecht, nach der Kneipp'schen Grundregel: „*Im Maße liegt die Ordnung; jedes Zuviel und jedes Zuwenig stellt an Stelle der Gesundheit Krankheit.*“

Lebensordnung: wenn Belastung und Ruhe in ausgewogenem Verhältnis stehen, stärkt dies Körper und Geist. In einer weitgehend natürlichen Lebensgestaltung finden die körpereigenen Systeme ihre Balance und machen den Menschen lockerer und leistungsfähiger.

Diese Erkenntnisse der naturnahen Lebensweisen und Heilwendungen haben sich seither nicht geändert; sie wurden in ihrer gesundheitsfördernden Wirkung auch durch wissenschaftliche Untersuchungen untermauert, bestätigt der Kneipp-Bund e.V.

Sebastian Kneipp resümierte vor ca. 150 Jahren: „**Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.**“

Verein „Wonne - Wanne Nauendorf“ e.V.

Ein Rückblick über zehn Jahre

Um einen Beitrag zu derartiger Gesundheitsvorsorge zu leisten, fanden sich vor nunmehr zehn Jahren einige Einwohner von Nauendorf zusammen. Der Ausgangspunkt ihrer Überlegungen lag in der Vergangenheit.

Im Jahre 1913 erhielt Nauendorf eine zentrale Trinkwasserversorgung für das gesamte Dorf, wie es bei vielen kleineren Orten in jener Zeit war. Es wurden Quellen gefasst, ein Sammelbehälter, das „Wasserhäuschen“ gebaut und die damals 85 Wohnhäuser des Dorfes von dort ausgehend an eine Trinkwasserversorgungsleitung angeschlossen. Diese Versorgung bestand mit ihren, zusätzlich in den 1960er und 1970er Jahren errichteten Ergänzungsanlagen bis nach der Einspeisung von Trinkwasser aus dem Gräfenhainer Versorgungsbereich und der folgenden Anbindung an die Ohra-Fernwasserversorgung. Das nicht mehr benötigte Quellwasser ging nun den Bach hinunter.

Aber warum sollte das nicht mehr zur Trinkwasserversorgung erforderliche Quellwasser aus unseren Fluren nicht auch weiterhin sinnvoll genutzt werden? Vor annähernd 100 Jahren hatten unsere Vorfahren unter großen Anstrengungen Anlagen gebaut, die noch immer in gewissem Umfang nutzbar waren.

Um diese Gedanken Realität werden zu lassen, gründeten Einwohner von Nauendorf im Jahr 2011 den Verein „Wonne - Wanne Nauendorf“ e.V. Pate für den Namen des Vereins steht der kleine, durch Nauendorf fließende Bach „Wonne“. Die „Wanne“ steht für den Zweck, der mit der Gründung des Vereins verfolgt wurde. Es war die Errichtung eines Wassertretbeckens für Kneipp-Anwendungen geplant, eingeordnet unterhalb des „Wasserhäuschens“. Mit der Umgestaltung dieses Areals würde in den kommenden Jahren für die Einwohner von Nauendorf und deren Gäste eine kleine Oase der Entspannung geschaffen und ein Beitrag zur Förderung kostenloser Gesundheitsanwendungen für jedermann geleistet.



Vorbereitend zum Anlagenbau musste der Wildwuchs auf dem Areal gerodet, ein vor Jahrzehnten angefüllter Flächenbereich eingeebnet und Drainage auf dem Gelände verlegt werden. Nach

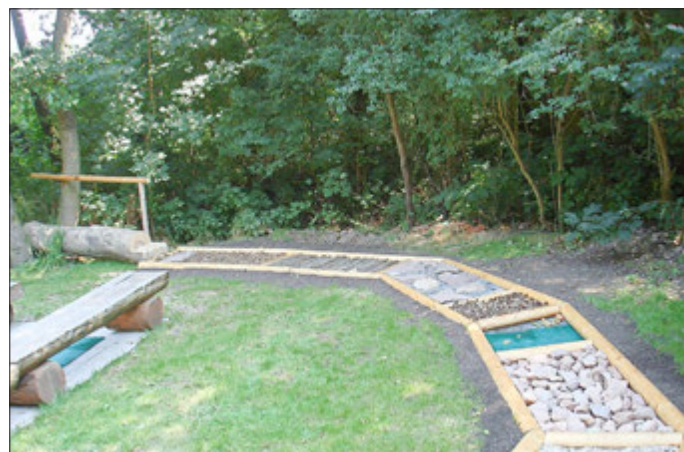
dem Bau des Wassertretbeckens als erstem Bereich und dem Aufstellen rustikaler Sitzbänke konnte die Anlage im Sommer 2013 zur 100. Wiederkehr der Inbetriebnahme der ehemaligen zentralen Trinkwasserversorgung von Nauendorf zur Nutzung übergeben werden- auch eine Geste unseren Ahnen gegenüber und eine Würdigung ihrer schweren Arbeit seinerzeit. Eine Treppe von der Waldstraße her entlang des Wasserhäuschens, erste Bepflanzungen zur Gestaltung des Geländes und ein in seiner Ausführung der Grundidee der Gesamtkonzeption angepasst und ideenreich gestaltetes Armtauchbecken erweiterten im Folgejahr die Anlage.



Das Anbringen von Wanderwegehinweisen zu unserer Anlage sowie die Aufnahme in die regionale Tourismuskarte und unsere Werbeflyer halfen, auch Gäste in der Region auf unsere Kneipp'sche Gesundheitsanlage aufmerksam zu machen. Dazu gehörten auch die informativ gestalteten Hinweistafeln an der Anlage.

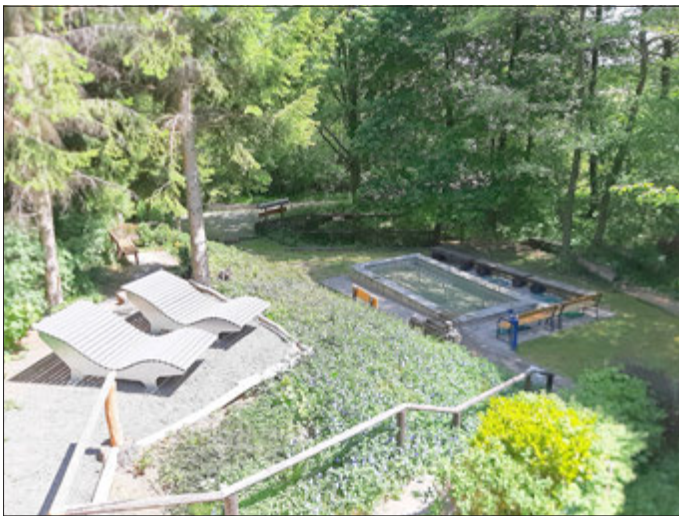


Im Rahmen der Vervollständigung der Anlagengestaltung wurde ein kleiner Barfußpfad angelegt, aber auch an die aus der Region kommenden Besucher mit Fahrrädern oder ihren vierbeinigen Begleitern gedacht.





Zur Entspannung finden die Gäste Ruheliegen auf dem sonnigen Plateau oberhalb der Tretbeckenanlage.



Die zunehmende Trockenheit in den Sommern der letzten Jahre hatte gezeigt, dass die über 100jährigen Quellen und Rohrleitungen auch diesen Verhältnissen Tribut zollen mussten. Nicht immer stand ausreichend Wasser für unsere Anlagen zur Verfügung. Ein neuer Rohrleitungsabschnitt zum Tretbecken vor Saisonbeginn 2020 hatte für eine erste Stabilisierung im Vorjahr geführt.

Um an das 10-jährige Vereinsjubiläum 2021 zu erinnern, pflanzten die Mitglieder zum Saisonstart eine selbstgezogene zehnjährige Eiche sowie weitere kleine Bäume und Sträucher in den Randbereichen der Anlage.

Zu einem solchen Rückblick gehören aber auch andere Erfahrungen, die die Mitglieder gemacht haben, wenn sie turnusmäßig zur Reinigung der Anlage kamen. Kies und Sand in den Ablaufrohren des Armtauch- wie auch des Wassertretbeckens oder Steinplatten im Tretbecken sind da noch den unschönen, unüberlegten Kinderstreichen zuzuordnen. Wenn eine Reitergruppe am Sommerabend ihre Pferde am Tretbecken trinkt, obwohl sie wenige Meter zuvor am Teich vorbeiritt, ist das ebenso wenig zu tolerieren, als wenn Gäste ihre Hunde im Tretbecken baden lassen.

Weitere Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen stehen an. Das bisher Geleistete ist dem Engagement und den Ideen der Vereinsmitglieder, aber auch der Unterstützung der Gemeinde und des Landes, von großzügigen Freunden und



Firmen zu danken. Spenden unserer Gäste, für die wir sehr dankbar sind, nutzen wir stets zur weiteren Gestaltung der Anlage.

Wir haben die Tretbeckensaison 2021 eröffnet. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, etwas zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte zu tun.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder viele Besucher aus nah und fern als Gäste an unserer Anlage begrüßen zu können. Sie sind herzlich zu einem Besuch eingeladen.

Sie wissen ja, es kostet kein Geld, nur am Anfang ein wenig Überwindung und es dient Ihrer Gesundheit.

Am 17. Mai ist der 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp. Er sagte einmal: „**Wer bemüht ist, sein eigenes Glück zu suchen, der ist auch anderen gern behilflich dabei.**“

In diesem Sinne - bleiben Sie gesund - wir helfen Ihnen dabei!
Jürgen Seeber



Ortschaft Gospiteroda

Geburtstage im Mai

Die Ortschaftsbürgermeisterin gratuliert herzlich

Monika Richter



Ortschaft Leina

Geburtstage im Mai

Der Ortschaftsbürgermeister gratuliert herzlich

Christine Erdmann



Ortschaft Petriroda

Geburtstage im Mai

Der Ortschaftsbürgermeister gratuliert herzlich

Manfred Köllner



Ortschaft Schönau v.d.W.

Geburtstage im Mai

Der Ortschaftsbürgermeister gratuliert herzlich

Bernd Willing



Ortschaft Wipperoda

Geburtstage im Mai

Die Ortschaftsbürgermeisterin gratuliert herzlich

Manfred Meyer



Gemeinde Emleben

Geburtstage im Mai

Die Bürgermeisterin gratuliert herzlich

Ingrid Margraf

